

[themify_box style="red warning"]Es geht das Gerücht um, dass es besser ist die Temperatur eines Gebäudes nachts und am Wochenende nicht unter 16°C fallen zu lassen: «... sonst wird umso mehr Energie verbraucht, um das Gebäude am Montag wieder auf Temperatur zu bringen! ».

DAS STIMMT NICHT!

Energetisch gilt es als erwiesen, dass die Heizung bei Leerstehenden Gebäuden ausgeschaltet sein soll. Nur so kann der Verbrauch so niedrig wie möglich gehalten werden, auch wenn das Gebäude morgens tatsächlich wieder aufgewärmt werden muss.[/themify_box]

Einzige Ausnahme: sehr feuchte Räume (Küche, Duschräume, Waschküche, usw.) sollten nicht abgeschaltet werden, wenn dort keine mechanischen Luftregler vorhanden sind. Durch die Kälte an den Wänden könnte es durch die Feuchtigkeit zu Schimmelbildung kommen.

In diesem Fall, muss das Problem der Lüftung erst gelöst werden, bevor die Heizung abgeschaltet werden kann.

In allen anderen Fällen sollte die Heizung nachts und an den Wochenenden aus bleiben und eine vernünftige Frostschutzvorrichtung vorgesehen werden (z. B. eine Warnsonde in einem kalten nach Norden gerichteten Raum).

Der Heizkörper sollte Samstagmorgens also nicht „lauwarm“ sein (= einfache traditionelle Absenkung der Wassertemperatur). Er muss kalt sein!

« Der Verbrauch der Heizung einer Schule kann durch diese Maßnahmen um 30 bis 40% gesenkt werden. Die Ersparnis ist umso größer je schlechter das Gebäude isoliert ist. Dazu kommen dann noch bis zu 70% eingesparter Strom durch die abgeschalteten Umwälzpumpen ». J. Claessens - UCL- facilitateur Energie pour les écoles en Wallonie.

Wie kann man das beweisen?

- **Durch ein praktisches Experiment:** wenn eine Schule, in der die Heizung immer an war, zu einem System wechselt, wo die Heizung nachts, an den Wochenenden und in den Ferien ausgeschaltet wird, kommt es einer effektiven Einsparung der Heizkosten von 30 bis 40%. Die Zahl hängt von der Qualität der Isolierung und dem Trägheitsgrad ab. Hier kann man sich an den Ansprechpartner J. Claessens wenden, der schon viele Fälle verfolgt hat und praktische Tipps zur Renovierung beisteuern kann (jacques.claessens@uclouvain.be);



- **Durch logische physikalische Schlussfolgerung:** die Heizung wird natürlich Energie verbrauchen, um montags wieder auf Zimmertemperatur zu kommen, aber wie kann man diesen Mehrverbrauch mit den Einsparungen vom Wochenende in Relation setzen? Unmöglich!

☒ Aber man davon ausgehen, dass alle verbrannte Energie von der Heizung über die Heizkörper zu den Räumen geleitet wird. Die zirkulierende Energie ist gleich der von der Heizung zur Verfügung gestellten Energie. Wenn man die Heizung also am Wochenende abschaltet, wird die Innentemperatur der Räume sinken. Der Temperaturunterschied zwischen Drinnen und Draußen entspricht als dem Verbrauch des Gebäudes.

Die Heizung am Wochenende abschalten bedeutet, die Innentemperatur und die Wärmenachfrage zu senken, und entsprechend den Verbrauch nach zu unten zu drücken.

Weitere Infos in Französisch: <http://www.energieplus-lesite.be/index.php?id=10907>

